DER PARITÄTISCHE
RHEINLAND-PFALZ | SAARLAND

WeKISS
Westerwälder Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe

Ausgabe Winter 2023

WeKISS-Zeit

Selbsthilfe- und Gesundheitsthemen im Beratungsgebiet der WeKISS Westerburg | DER PARITÄTISCHE

Landkreis Altenkirchen -- Landkreis Bad Neuenahr – Ahrweiler -- Landkreis Mayen-Koblenz -- Landkreis Neuwied -- Landkreis Rhein-Lahn -- Landkreis Westerwald und Stadt Koblenz

Bild von Pixabay

In dieser Ausgabe der WeKISS-Zeit lesen Sie:

Inhaltsverzeichnis

Grußwort 5

Wintergruß 6

Aktuelles aus der Selbsthilfe

Ihre Themen in der WeKISS-Zeit 7

Familienlesung „Papas Seele hat Schnupfen" nimmt emotional mit 7

Rückblende Gesamttreffen 2023 8

Jubiläumsfeier 25 + 1 Jahre Kontaktgruppe Westerwald/Rhein/Lahn des Verbandes „Lebertransplantierte Deutschland e.V., am 7.10.23 in Montabaur 8

Neues aus den Selbsthilfegruppen 10

Datenaktualisierung 15

Jahrestermine 2024 17

Aktuelles aus der Pflegeselbsthilfe

Neues aus der PflegeSelbsthilfe 18

Kontaktbüro PflegeSelbsthilfe – Gemeinsam leichter durchs Leben 19

SAVE THE DATE Veranstaltung des Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe Westerburg . 21

Seniorenarbeit

Ehrung der Hachenburger Nachbarschaftshilfe 22

Flimmerkiste Selters hat die diesjährige Saison eröffnet 23

Geschichten von und über Babyboomer 24

Genug Betrug: Vorsicht vor Betrügern am Telefon 24

KISS Ahr

Lass uns drüber reden 26

Neugründung:Gesprächskreis für von der Flut betroffene Berufstätige 27

Selbsthilfegruppentreffen im Ahrtal Depressionen und Ängste 28

Selbsthilfegruppe für Menschen mit psychischer Belastung in Bad Neuenahr 28

Wieder ins Lot kommen – Selbsthilfegruppe für in Trennung und Scheidung befindliche Menschen 29

Neues aus den Freiwilligenagenturen

Nassauische Sparkasse unterstützt Freiwilligenagentur FEE Hachenburg 31

Ehrenamtliche Westerwälder Clowndoktoren

Die Westerwälder Clowndoktoren unterstützen die Aktion „Hoffnungsbären" 32

Spenden tut gut 33

Männer/Frauen/Divers

Bundesministerin Lisa Paus veröffentlicht Väterreport..... 34

Aspec MD Online-Stammtisch..... 34

Parität

Pressemitteilungen des PARITÄTISCHEN Gesamt- und Landesverbands 36

Umfrage zur finanziellen Lage sozialer Arbeit: Wohlfahrtsverbände warnen vor Zusammenbruch sozialer Infrastruktur 36

Jetzt auch in Leichter Sprache: Neuigkeiten des Paritätischen Gesamtverbands 36

Allgemeines

Weihnachten für alle 37

PsychNAVi Rheinland-Pfalz an den Start gegangen..... 37

„Stille Stunde" ein Projekt des Vereins Gemeinsam zusammen e. V. 38

Einsame Weihnachten vermeiden..... 38

Vereinsschule als digitales Format..... 38

Hilfe in Notsituationen – Notrufnummern 39

Impressum

Kontakt und Impressum 41

WeKISS-Zeit abbestellen 42

Grußwort

Liebe Selbsthilfe-Engagierte,

sehr geehrte Damen und Herren,

Alle Jahre wieder ist plötzlich Weihnachten.
Gefühlt verflog das Jahr im Nu und wir stehen mit einem Bein schon in 2024.

Ein bewegendes Jahr mit vielen Begegnungen und tief wirkenden Gesprächen, wunderschönen menschlichen Verbindungen und vielen Veranstaltungen wie z. B. dem Rheinland-Pfalz liegt hinter uns.

In der aktuellen Ausgabe, berichten wir u. a. von unseren Gesamttreffen und weisen auf wichtige Termine im neuen Jahr hin.
Mit von der Partie in dieser Ausgabe sind auch wieder neue Gruppen, oder Gruppen die sich über weitere Teilnehmende freuen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ihnen, Ihren Mitstreitenden und Ihren Familien wünschen wir eine besinnliche Weihnachtszeit und ein wundervolles 2024.

Ihre Elfi-Gül Hollweck und das Team der WeKISS

Sumaya Bohmerich, Ilka Brec, Sarah Frank, Vanessa Hastrich, Ruth Podlinski, Stefanie Schardt, Moritz Schlenbäcker, Yvonne Theiß, Sylvia Wawrzinski-Schmidt

Wintergruß

Weihnachten

Ich sehn' mich so nach einem Land
der Ruhe und Geborgenheit
Ich glaub', ich hab's einmal gekannt,
als ich den Sternenhimmel weit
und klar vor meinen Augen sah,
unendlich großes Weltenall.
Und etwas dann mit mir geschah:
Ich ahnte, spürte auf einmal,
dass alles: Sterne, Berg und Tal,
ob ferne Länder, fremdes Volk,
sei es der Mond, sei's Sonnenstrahl,
dass Regen, Schnee und jede Wolk,
dass all das in mir drin ich find,
verkleinert, einmalig und schön

Ich muss gar nicht zu jedem hin,
ich spür das Schwingen, spür die Tön'
ein's jeden Dinges, nah und fern,
wenn ich mich öffne und werd' still
in Ehrfurcht vor dem großen Herrn,
der all dies schuf und halten will.
Ich glaube, dass war der Moment,
den sicher jeder von euch kennt,
in dem der Mensch zur Lieb' bereit:
Ich glaub, da ist Weihnachten nicht weit!

Autor: Hermann Hesse

Ihre Themen in der WeKISS-Zeit

Sie haben ein **Thema aus der Selbsthilfe**, über das Sie gerne berichten möchten? Sie möchten eine **Selbsthilfe-Veranstaltung bekannt machen**? Sie möchten **Interessierte für Ihre Selbsthilfegruppe** über die WeKISS-Zeit suchen? Sprechen Sie uns an. Telefonisch unter 02663 / 2540 oder per E-Mail info@wekiss.de.

Familienlesung „Papas Seele hat Schnupfen" nimmt emotional mit

Bei der von der Selbsthilfekontaktstelle WeKISS organisierten Familienlesung am 18.10.2023 erfuhren die Anwesenden mit allen Sinnen, wie Familien mit einem seelisch belasteten Elternteil gut für sich sorgen können. Bei musikalischer Untermalung und eindrücklichen Bildern nahm die Autorin Claudia Gliemann sowohl Kinder als auch Erwachsene mit auf eine einfühlsame Lesereise. In ihrem Buch „Papas Seele hat Schnupfen" erkrankt der Papa von Nele psychisch: seine Seele bekommt Schnupfen. Der Vater, der immer so stark war, wird schwach. Das verändert das Familiengefüge und bringt Unsicherheiten und Ängste für alle in der Familie mit sich. Im Laufe der Geschichte finden Nele und ihre Eltern Wege, Gefühle wie Wut, Mitleid und Scham zu thematisieren und mit der Situation besser umzugehen. Im Anschluss an die bewegende Lesereise konnten sich die anwesenden Eltern im Rahmen eines Fachvortrags des Psychologen Kurt Atzinger zu einem ressourcenorientierten Umgang mit der eigenen und familiären Situation informieren. Die Rückmeldungen zur Lesung sowie zum Fachvortrag waren durchweg positiv. Es wurde deutlich, dass sich die Anwesenden in der Geschichte wiederfanden. Auch der Fachvortrag eröffnete den Eltern neue Perspektiven. Abschließend stellten die MitarbeiterInnen der Selbsthilfekontaktstelle dar, wie und was Selbsthilfe leisten kann. In Selbsthilfegruppen kommen Betroffene oder Angehörige zusammen, tauschen sich auf Augenhöhe aus,

richten den Blick auf Entwicklung und arbeiten an positiven Veränderungen. Wer als Betroffener oder Angehöriger eine Selbsthilfegruppe sucht oder sich zum Thema Selbsthilfe informieren möchte, kann sich bei der Selbsthilfekontaktstelle WeKISS| DER PARITÄTISCHE melden: 02663-2540 (Sprechzeiten Mo. 14-18 Uhr, Di. 9-12 Uhr, Mi., Do. 9-14 Uhr) oder per Mail unter info@wekiss.de

Rückblende Gesamttreffen 2023

Auch in diesem Jahr organisierte die WeKISS wieder die jährlichen Gesamttreffen. Diesmal fanden die Termine im Oktober und November in Bad Breisig und Montabaur statt. Darüber hinaus, gab es auch zwei digitale Termine. Die Selbsthilfegruppen konnten die Treffen nutzen, um sich mit Gruppen aus anderen Bereichen, zu vernetzen und auszutauschen. Der Schwerpunkt bei den diesjährigen Zusammenkünften lag bei dem Thema: „Herausforderungen mit vielfältigen Persönlichkeiten im Gruppengeschehen". Die Teilnehmenden konnten in einem Rollenspiel in die verschiedenen Rollen von „Gruppentypen" eintauchen. Im Nachgang fand in der Reflexionsrunde ein reger Austausch zum Erlebten statt. Gemeinsam wurde reflektiert, welche Bedürfnisse sich z. B. hinter einer bestimmten Rolle verbergen, oder welche wertvolle Ressource die Gruppe aus der Rolle ziehen kann. Es gab auch Abende, an denen die Teilnehmenden eine Besprechung der einzelnen Rollen bevorzugten. Die WeKISS plant auch im kommenden Jahr wieder Treffen stattfinden zu lassen und freut sich schon jetzt auf zahlreiche Teilnahmen der Selbsthilfegruppen.

Jubiläumsfeier 25 + 1 Jahre Kontaktgruppe Westerwald/Rhein/Lahn des Verbandes „Lebertransplantierte Deutschland e.V., am 7.10.23 in Montabaur

Organspende – eine Entscheidung, die Leben rettet!

Die Kontaktgruppe Westerwald/Rhein/Lahn, des bundesweiten Verbandes „Lebertransplantierte Deutschland e.V.", feierte am 7.10.23 ihr 25+1-jähriges Bestehen. Plus 1 deswegen, weil wir die eigentliche Feier im letzten Jahr wegen Corona verschieben mussten.

Die Feier begann, um 11:00 Uhr mit einem Dankgottesdienst in der Katholischen Pfarrkirche „St. Peter in Ketten", in Montabaur.

Pfarrer Steffen Henrich fand bewegende Worte in seiner Predigt und bezog sich auf das Johannes Evangelium: *Jesus ruft seine Jünger auf, anderen Menschen in der Not zu helfen und ihnen das Geschenk des Lebens zu geben*. Natürlich sei dies eine persönliche und freiwillige Entscheidung jedes Einzelnen.

Dieser Dankgottesdienst wurde auch von Betroffenen mitgestaltet. Die Fürbitten bezogen sich auf Wartepatienten, Spenderangehörige, Transplantierte, Mediziner und Pflegepersonal sowie auf die Patientenverbände. Jeder Vortragende stellte anschließend einen Buchstaben vor den Altar, die das Wort „DANKE" bildeten.

Danke an unsere Spender, weil wir ohne sie nicht weiterleben würden. Deshalb war dieser Gottesdienst so wichtig für uns Transplantierte.

Es wurde auch an die Gruppenmitglieder gedacht, die seit dem letzten Jubiläum verstorben waren und es wurde für jeden eine Kerze angezündet.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von dem Saxophonisten **Andreas Nilges** und dem Organisten **Andreas Loheide**.

Nach dem Gottesdienst stellten sich alle Transplantierte vor der Kirche zu einem gemeinsamen Foto auf, mit „Herzen", auf den ihre geschenkten Lebensjahren zu

sehen waren. Es wurden 123 Jahre gezählt, 123 Jahre geschenktes Leben, dank einer Organspende.
Außerdem gab es einen Infostand mit Betroffenen, die Passanten über das Thema Organspende informierten.
Es folgte ein gemeinsames Mittagessen in der „Studentenmühle" bei Girod und eine kleine Feierstunde.

Mariele Höhn, Ansprechpartnerin der Gruppe, begrüßte nochmal alle und gab einen kleinen Rückblick auf die letzten Jahre. Es folgten Begrüßungsworte unseres Vorsitzenden **Gerd Böckmann** und anschließend referierte unsere stellvertretende Vorsitzende **Jutta Riemer** zum Thema *„Organspende - neue Daten und Fakten- Was kann jeder tun? Was sollte jeder wissen? Mythen über Organspende."*

Zum Schluss fanden noch, bei Kaffee und Kuchen, interessante Gespräche statt.

Die Kontaktgruppe, bestehend aus Transplantierten, Wartepatienten und Angehörigen, hat ca. 30 Mitglieder und trifft sich in Montabaur. Die Mitglieder kommen aus dem Raum Westerwald, Kreis Koblenz und Neuwied sowie aus dem Kreis Limburg-Weilburg.
Mit unserem Jubiläum wollten wir das Thema Organspende auch wieder in die Öffentlichkeit bringen, besonders im Hinblick auf die schlechte Situation in Deutschland.

Mariele Höhn, Oktober 2023

Neues aus den Selbsthilfegruppen

Diese Selbsthilfegruppen freuen sich über weitere Teilnehmende.

Die hier aufgeführten Selbsthilfegruppen befinden sich in Gründung, haben sich kürzlich gegründet oder sie bestehen schon länger und möchten sich gerne erweitern.

NAME DER GRUPPE:	**Deutsche Selbsthilfe Polyneuropathie Gruppe Koblenz**
BESCHREIBUNG	**Neue Gruppe** Austausch über die Herausforderungen mit der Erkrankung zu Leben. Welche Hilfsmittel können helfen und werden finanziert. Heilverordnung etc.
ZEIT UND ORT	Jeden 3. und 4. Mittwoch im Monat, 16:00 bis 17:30 Uhr Der Kreis Club der Behinderten, Am Alten Hospital 3a, 56068 Koblenz
KONTAKT	Nähere Informationen bei WeKISS Westerburg | DER PARITÄTISCHE Tel. 02663 – 25 40 E-Mail: info@wekiss.de

NAME DER GRUPPE:	**Zurück zu sich - Frauen nach toxischen Beziehungen mit psychischer Gewalterfahrung (VG Kirchen und Umgebung)**
BESCHREIBUNG 	**Neue Gruppe** Die Gruppe richtet sich an Frauen, die sich nach psychischen Gewalterfahrungen in ihrer ehemaligen Beziehung austauschen möchten und zur eigenen Identität zurückfinden wollen.

	Das Angebot richtet sich auch und besonders an Mütter, die durch die gemeinsamen Kinder Kontakt zu dem Ex-Partner haben müssen und sich abgrenzen wollen.
ZEIT UND ORT	Einmal monatlich an einem Freitag von 16:00 bis 17:30 Uhr. Aktuelle Termine, können bei der WeKISS erfragt werden.
KONTAKT	Nähere Informationen bei WeKISS Westerburg | DER PARITÄTISCHE Tel. 02663 – 25 40 E-Mail: info@wekiss.de

NAME DER GRUPPE:	**Selbsthilfegruppe für Angehörige von bipolar Erkrankten**
BESCHREIBUNG	**Neue Gruppe**
	Mit der Gründung der SHG möchte die Initiatorin sich und anderen Angehörigen die Möglichkeit geben sich untereinander über ihre Situation austauschen zu können. Die Gruppe bittet um Voranmeldung.
ZEIT UND ORT	Jeden 1. Und 3. Montag im Monat von 18:00-20:00 Uhr Pari=Treff der WeKISS, 1. OG, Marktplatz 6, 56457 Westerburg
KONTAKT	Nähere Informationen bei WeKISS Westerburg | DER PARITÄTISCHE

Tel. 02663 – 25 40

E-Mail: info@wekiss.de

NAME DER GRUPPE:	**Gemeinsam leicht und locker - Westerburg**
BESCHREIBUNG	**Interessierte herzlich willkommen** Austausch über die Probleme durch starkes Übergewicht; Informationsaustausch über verschiedene Abnahmemöglichkeiten. Die Gruppe bittet um Voranmeldung.
ZEIT UND ORT	Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat ab 18:00 Uhr Pari=Treff der WeKISS, 1. OG, Marktplatz 6, 56457 Westerburg
KONTAKT	Nähere Informationen bei WeKISS Westerburg | DER PARITÄTISCHE Tel. 02663 – 25 40 E-Mail: info@wekiss.de

NAME DER GRUPPE:	**(Vorzeitige) Wechseljahre (SHG Westerwald)**
BESCHREIBUNG 	**Neue Gruppe** Die Selbsthilfegruppe möchte betroffenen Frauen eine Stimme geben und ein Netzwerk knüpfen, um sich auszutauschen.
ZEIT UND ORT	Jeden 2. Dienstag im Monat von 18:30-20:00 Uhr Pari=Treff der WeKISS, 1. OG, Marktplatz 6, 56457 Westerburg
KONTAKT	Nähere Informationen bei WeKISS Westerburg | DER PARITÄTISCHE Tel. 02663 – 25 40 E-Mail: info@wekiss.de

NAME DER GRUPPE:	**Unerfüllter Kinderwunsch (SHG Westerwald)**
BESCHREIBUNG 	**Neue Gruppe** Die Selbsthilfegruppe möchte betroffenen Frauen eine Stimme geben und ein Netzwerk knüpfen, um sich auszutauschen.
ZEIT UND ORT	Jeden 3. Dienstag im Monat, 18:30 bis 20:00 Uhr Pari=Treff der WeKISS, 1. OG, Marktplatz 6, 56457 Westerburg
KONTAKT	Nähere Informationen bei WeKISS Westerburg | DER PARITÄTISCHE Tel. 02663 – 25 40 E-Mail: info@wekiss.de

Datenaktualisierung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Selbsthilfe,

im Rahmen der **Datenschutzverordnung** (**DSGVO**) sind wir verpflichtet, Ihre Daten zu pflegen. Wir möchten Sie bitten, uns alle **Änderungen** bezüglich der Selbsthilfe/ PflegeSelbsthilfegruppen mitzuteilen:

- Änderung personenbezogener Daten: Adresse, Tel-Nr., Kontodaten (Fördergeldüberweisung)

- Auflösung der Gruppe
- Änderung des Treffpunkts
- Änderung des Zeitpunkts
- Änderung: Datenfreigabe- Löschen der persönlichen Daten
- Wechsel des 1. und 2. Ansprechpartners
- Inhaltsänderung

Somit kann unsere Datenbank immer auf dem neuesten Stand sein und wir können den Hilfesuchenden aktuelle Informationen und Kontaktdaten von Ihnen bzw. Ihrer Selbsthilfegruppe vermitteln, damit eine Kontaktaufnahme gelingt.

Ohne Ihr schriftliches Einverständnis dürfen wir nicht in Ihre Gruppe vermitteln.

Hier haben Sie die Möglichkeit, sich den Datenbogen und die entsprechenden Informationen zu den Datenschutzbestimmungen herunterzuladen:

http://www.selbsthilfe-rlp.de/wekiss/datenaktualisierung_1

Wir stellen Ihnen das Formular als beschreibbare PDF zur Verfügung.

Bitte beachten Sie, dass Sie das Dokument erst herunterladen bzw. auf ihrem PC speichern und dann ausfüllen. Online ausgefüllte Daten werden im Formular nicht gespeichert. Anschließend drucken Sie bitte das Dokument aus und unterschreiben es.

Bitte senden Sie den ausgefüllten Bogen mit Ihrer **Original-Unterschrift** zurück an:

WeKISS Westerburg
Marktplatz 6
56457 Westerburg

Sie haben keinen Drucker? Kein Problem!

Schicken Sie uns bitte den ausgefüllten Bogen per E-Mail an info@wekiss.de

Wir drucken für Sie und senden Ihnen den Bogen per Post zur Unterschrift zu. Sie erhalten von uns einen frankierten Rückumschlag.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Jahrestermine 2024

Planung nach heutigem Stand

Datum	**Veranstaltung**
15.01.2024	Fördermittelschulung in Kaiserslautern
18.01.2024	Digitale Fördermittelschulung
22.01.2024	Fördermittelschulung in Westerburg
23.01.2024	Fördermittelschulung in Mainz
26.01.2024	Digitale Fördermittelschulung
24.02.2024	Take Off Medienkompetenz erhöhen in Mainz in der Mewa Arena
01.03.2024	Tag der seltenen Erkrankungen
01.09.2024	Seniorensommerfest in Mainz
Herbst 2024	Gesamttreffen
08.11.2024 15.11.2024	Selbsthilfe im Dialog Rheinland-Pfalz und Saarland

Neues aus der PflegeSelbsthilfe

NAME DER GRUPPE:	**Vergissmeinnicht- Partnerinnen und Partner von jung an Demenz erkrankten Menschen, Lahnstein**
BESCHREIBUNG	**Neue Interessierte herzlich willkommen** In Lahnstein und Umgebung bietet das Kontaktbüro PflegeSelbsthilfe Menschen, deren Partner:in **jung** an Demenz erkrankt ist die Gelegenheit sich mit anderen in ähnlicher Situation auszutauschen.
ZEIT UND ORT	Die Gruppe trifft sich jeden 1. Montag im Monat um 18:00 Uhr in der „Maddinstubb", Pfarrgasse 6 in 56112 Lahnstein.
KONTAKT	Kontaktbüro PflegeSelbsthilfe der WeKISS, Tel. 02663 – 91 66 85 E-Mail: pflegeselbsthilfe@wekiss.de

NAME DER GRUPPE:	**Pflegende Angehörige, Bad Marienberg**
BESCHREIBUNG	**Freuen sich über Interessierte** Das Kontaktbüro PflegeSelbsthilfe unterstützt die Gründung einer Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige in Bad Marienberg. Die Gruppe möchte ihre Erfahrungen und die Herausforderungen in der Pflege und

	Betreuung eines Nahestehenden miteinander teilen. Es gibt die Gelegenheit, sich auf Augenhöhe über Probleme und vor allem mögliche Lösungen auszutauschen. Anregungen und Tipps sollen dazu beitragen, dass Sie sich als Angehörige:r und der zu pflegenden Person das Leben leichter machen können. Die Gruppe ist offen für alle Angehörigen und Nahestehenden.
ZEIT UND ORT	Jeden 3. Mittwoch im Monat im Lesesaal der Touristinfo Bad Marienberg, Wilhelmstr. 10
KONTAKT	Kontaktbüro PflegeSelbsthilfe der WeKISS, Tel. 02663 – 91 66 85 E-Mail: pflegeselbsthilfe@wekiss.de

Kontaktbüro PflegeSelbsthilfe – Gemeinsam leichter durchs Leben

Die Mitarbeiterinnen unterstützen und informieren bei:

- der Suche nach bestehenden Gruppen im Bereich PflegeSelbsthilfe
- der Gründung und dem Aufbau von Selbsthilfegruppen
- Beratung zu Möglichkeiten der Förderung
- Öffentlichkeitsarbeit für und mit Pflege-Selbsthilfegruppen
- Vermittlung von Referenten rundum das Thema Pflege

Vorteile einer Pflege-Selbsthilfegruppe:

- ✓ Austausch hilfreicher Informationen
- ✓ Auszeit finden
- ✓ Begegnung auf Augenhöhe
- ✓ Entlastung und Verständnis
- ✓ der eigenen Überbelastung vorbeugen
- ✓ Entstehen von Weggemeinschaften für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige

Kontaktbüro PflegeSelbsthilfe Rheinland-Pfalz
Sylvia Wawrzinski-Schmidt
Kontaktbüro PflegeSelbsthilfe Westerburg
c/o WeKISS
Marktplatz 6
56457 Westerburg
Tel.: 02663 / 91 66 85
E-Mail: pflegeselbsthilfe@wekiss.de

Gut zu wissen: Pflege-Selbsthilfegruppen werden in Rheinland-Pfalz mit dem Ziel gefördert, pflegende Angehörige zu entlasten. Im Mittelpunkt steht das Thema (**§ 45 SGB XI** in Abgrenzung zur gesundheitsbezogenen Selbsthilfe nach § 20 SGB V). Eine Förderung von bis zu 1.200 € im Jahr ist möglich. Sie wird getragen durch das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie RLP und die gesetzlichen sowie privaten Pflegekassen.

SAVE THE DATE

Veranstaltung des Kontaktbüros

PflegeSelbsthilfe in Westerburg

Die Vernetzungsstelle Seniorenernährung RLP bietet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale RLP eine Veranstaltung mit dem Thema „Ernährung und Demenz" für pflegende Angehörige, Betroffene, vergleichbar Nahestehende und Interessierte an.

Die Anforderungen an das Essen und Trinken verändern sich mit zunehmendem Lebensalter. Dabei haben der allgemeine Gesundheitszustand und der Unterstützungsbedarf bei Menschen mit Demenz einen Einfluss auf das Ess- und Trinkverhalten.

Das stellt Sie als pflegende Person vor einige Herausforderungen.

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Sie findet statt am

Dienstag, 6. Februar 2024 um 10.00 Uhr

in den Räumlichkeiten (Pari-Treff) der WeKISS,

Marktplatz 6

56457 Westerburg

Informationen: Tel. 0 26 63 /91 66 85

Ehrung der Hachenburger Nachbarschaftshilfe

In diesem Jahr feierte die Hachenburger Nachbarschaftshilfe ihr 10-jähriges Jubiläum.

Die WeKISS und die Verbandsgemeindebürgermeisterin Frau Greis bedankten sich persönlich am 26.10.2023 bei den Helfer*innen für ihr langjähriges Engagement und bei Frau Mende für die langjährige Koordination des Angebots.

Die Verbandsgemeinde Hachenburg unterstützt seit vielen Jahren die zahlreichen Seniorenangebote der WeKISS. Hierzu zählen unter anderem, der Seniorenstammtisch, das Gedächtnistraining, Filmreif (in Kooperation mit dem Cinexx Kino) u. v. m.
Die Initiative der Nachbarschaftshilfe wurde 2013 ins Leben gerufen. Ein erster Aufruf um Interessierte zu erreichen erfolgte im März. Daraufhin fand im Juni eine gut besuchte Informationsveranstaltung statt. Keine drei Monate später ging das Angebot schließlich mit acht Helfer*innen an den Start. Nach bereits einem halben Jahr verzeichnete das Team schon über siebzig Einsätze. Die Hachenburger Nachbarschaftshilfe ist seither ein unverzichtbares und wertvolles Unterstützungsangebot in der Verbandsgemeinde Hachenburg.

Die Einsätze, welche die Engagierten leisten sind sehr vielfältig: Von Einkaufsdiensten, über Spaziergänge bis hin zu kleinen handwerklichen Unterstützungen ist so ziemlich alles dabei.

Um den älteren Menschen weiterhin ehrenamtliche Hilfeleistungen anbieten zu können, freut sich das Team der Nachbarschaftshilfe auf VERSTÄRKUNG.

Auch einmalige oder Quartals-Einsätze sind herzlich willkommen.

Fragen Sie gerne telefonisch oder persönlich nach:
Nachbarschaftsbüro Hachenburg, Sprechzeit Donnerstag von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Telefon: 02662-948 0908
Anschrift: Seniorentreff (Ecke Färberstr./Judengasse) in Hachenburg
Weitere Informationen gibt es auch bei der Westerwälder Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (WeKISS) telefonisch unter 0 26 63 – 25 40 (Sprechzeiten Mo. 14-18 Uhr, Di. 9-12 Uhr, Mi. und Do. 09 – 14 Uhr) oder per Mail unter info@wekiss.de

Flimmerkiste Selters hat die diesjährige Saison eröffnet

Am 19.10.2023 war es wieder soweit und die Flimmerkiste hat die diesjährige Saison eröffnet. Über zwanzig Senior*innen fanden den Weg in das Stadthaus in Selters. Schon über viele Jahre hinweg, haben Senior*innen hier die Möglichkeit, in einer angenehmen Atmosphäre kostenlos anspruchsvolle Filme genießen zu können. Es handelt sich hierbei um eine Kooperationsveranstaltung mit der WeKISS, der Evangelischen Kirchengemeinde und der Stadt Selters. Begleitet wird das Angebot in der Regel von zwei ehrenamtlich Engagierten Personen. Die Flimmerkiste in dieser Saison findet zu folgenden Terminen statt:

21.12.2023 14h bis 16h

18.01.2024 14h bis 16h

15.02.2024 14h bis 16h

21.03.2024 14h bis 16h

Anschrift Veranstaltungsort: Stadthaus Selters, Rheinstr. 22, 56242 Selters

Weitere Informationen erhalten Sie bei der WeKISS | DER PARITÄTISCHE in

Westerburg unter der Tel. Nr.: 02663-2540 (Sprechzeiten montags 14-18 Uhr, dienstags 9-12 Uhr mittwochs und donnerstags 9-14 Uhr), per Mail unter info@we-kiss.de.

Geschichten von und über Babyboomer

Der Podcast „Babyboomer-Stories" beschäftigt sich mit Fragen wie: Wie kann man die letzten Jahre im Beruf gestalten? Ruhestand und was dann? Wie gehen wir um mit unserem Älter werden?

Den vollständigen Beitrag können Sie über folgenden Link aufrufen:

https://neue-nachbarschaften.rlp.de/die-landesinitiative/aktuelles/artikel/geschichten-von-und-ueber-babyboomer

Genug Betrug: Vorsicht vor Betrügern am Telefon

Das Landeskriminalamt und die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz warnen vor

Betrugsmaschen am Telefon und geben Tipps, wie man sie erkennt und wie man sich schützen kann.

Hier die aktuell gängigsten Maschen im Überblick:

- **Falsche Bankmitarbeiter*innen**
- **Falsche Polizisten**
- **Enkeltrick**
- **Messenger-Betrug**

Die Beschreibung der gängigen Maschen sowie weitere Informationen finden Sie unter:https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/enkeltrick/

Lass uns drüber reden

Depressionen gehören zu den häufigsten Formen psychischer Erkrankungen in unserer Gesellschaft. Für die Betroffenen führt die Erkrankung zu Beeinträchtigungen in vielen Aspekten ihrer Lebensführung. Familiäre Schwierigkeiten treten genauso auf wie Nachteile im Beruf. Fehlende Motivation einhergehend mit einer tiefen Erschöpfung und Freudlosigkeit sind nur einige der Symptome.

Den Besuch einer Selbsthilfegruppe erleben viele depressive Patienten als sehr wichtigen Faktor, um sich angenommen zu fühlen. Das Wir-Gefühl, dass durch regelmäßige Treffen entstehen kann, wird von Betroffenen als Wirkfaktor wahrgenommen.

Wer sich vorstellen kann, einer solchen freiwilligen und kostenfreien Selbsthilfegruppe anzugehören, ist herzlich willkommen. Eine Anmeldung im Vorfeld ist nicht erforderlich. Fragen beantwortet die Selbsthilfekontaktstelle: KISS Ahr unter 02663-9 68 19 12 oder unter info@kiss-ahr.de.

Der Besuch der Selbsthilfegruppe ist freiwillig, vertraulich und kostenlos.

Es gibt inzwischen zwei Gruppen die sich in Hönningen, in den Räumen der Praxis „Flying Carpets", treffen.

Gruppe 1: findet Donnerstag, den 09.11.23 um 19:00 Uhr statt, danach 14-tägig.

Gruppe 2: findet Donnerstag, den 16.11.23 um 19:00 Uhr statt, danach 14-tägig.

Sie sind herzlich Willkommen.

Neugründung:

Gesprächskreis für von der

Flut betroffene Berufstätige

Noch immer sind die Menschen im Ahrtal mit Aufräumarbeiten und dem Wiederaufbau nach der schweren Flutkatastrophe beschäftigt. Unglaublich vieles wurde

bewältigt, vieles ist noch nicht abgeschlossen. Für viele Menschen ist die Situation noch immer belastend. In dieser Gruppe haben Betroffene, Angehörige und Helfende die Möglichkeit, sich auf Augenhöhe auszutauschen und dadurch die entstandenen Belastungen besser bewältigen zu können.

Selbsthilfegruppen haben zum Ziel, dass Betroffene sich gegenseitig unterstützen, informieren und sich Orientierung geben, der Austausch findet auf Augenhöhe statt. Auch Themen des Alltags und des Lebens mit der belastenden Situation stehen im Fokus des vertraulichen Austauschs in der Gesprächsrunde. Ziel ist es Entlastung und Gemeinschaft zu erleben sowie eine positive Perspektive entwickeln zu können.

Gemeinsam mit dem Hospiz- Verein Rhein-Ahr e.V. gründen wir einen Gesprächskreis für flutbetroffene Berufstätige in Heimersheim. Die Gruppe wird zu Beginn von einer Mitarbeiterin des Hospiz- Verein Rhein-Ahr e.V. begleitet.

Wer sich vorstellen kann, einer solchen freiwilligen und kostenfreien Selbsthilfegruppe anzugehören, ist herzlich willkommen. Eine Anmeldung im Vorfeld ist nicht erforderlich. Fragen beantwortet die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe: KISS Ahr unter 02663-9 68 19 12 oder info@kiss-ahr.de

Die Gründung findet im am 08.01.24 um 17:30 h, in Heimersheim im

Container des ASB statt. Sie sind herzlich willkommen.

Selbsthilfegruppentreffen im Ahrtal

Depressionen und Ängste

Seit Januar trifft sich die Selbsthilfegruppe „Depression und Angst" im Mehrgenerationenhaus in Bad Neuenahr. Die Gruppe wird durch einen Psychologen begleitet, der die einzelnen Gruppenmitglieder bei Bedarf in akuten Krisen unterstützt.

Depressionen gehören zu den häufigsten Formen psychischer Erkrankungen in

unserer Gesellschaft. Für die Betroffenen führt die Erkrankung zu Beeinträchtigungen in vielen Aspekten ihrer Lebensführung. Familiäre Schwierigkeiten treten genauso auf wie Nachteile im Beruf. Fehlende Motivation einhergehend mit einer tiefen Erschöpfung und Freudlosigkeit sind nur einige der Symptome.

Den Besuch einer Selbsthilfegruppe erleben viele depressive Patienten als sehr wichtigen Faktor, um sich angenommen zu fühlen. Das Wir-Gefühl, das durch regelmäßige Treffen entstehen kann, wird von Betroffenen als Wirkfaktor wahrgenommen.

Der Besuch der Selbsthilfegruppe ist freiwillig, vertraulich und kostenlos.

Aktuell gibt es wieder Plätze in der Gruppe, bei Interesse melden Sie sich bitte bei der KISS Ahr unter 02663-9 68 19 12 oder unter info@kiss-ahr.de, die Gruppe trifft sich 14- tägig donnerstags um 17:30 h im MGH Bad Neuenahr.

Selbsthilfegruppe für Menschen mit

psychischer Belastung in Bad Neuenahr

Durch die Flut und deren Folgen sind viele Menschen auch psychisch hoch belastet. Bei einigen können diese Belastungen bis hin zu Depressionen reichen. Für viele Menschen kann in solchen Lebenssituationen eine Selbsthilfegruppe der Entlastung dienen.

Selbsthilfegruppen haben zum Ziel, dass Betroffene sich gegenseitig unterstützen, informieren und sich Orientierung geben, der Austausch findet auf Augenhöhe statt. Auch Themen des Alltags und des Lebens mit der belastenden Situation stehen im Fokus des vertraulichen Austauschs in der Gesprächsrunde. Ziel ist es Entlastung und Gemeinschaft zu erleben sowie eine positive Perspektive entwickeln zu können.

Menschen die sich niedergeschlagen fühlen oder eine innere Leere empfinden sind zu dieser Gruppengründung genauso eingeladen, wie Menschen die unter Antriebsmangel leiden oder von verminderter Konzentrationsfähigkeit betroffen sind. Wer sich vorstellen kann, einer solchen freiwilligen und kostenfreien Selbsthilfegruppe anzugehören, ist herzlich willkommen. Eine Anmeldung im Vorfeld ist nicht

erforderlich. Fragen beantwortet die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe: KISS Ahr unter 02663-9 68 19 12 oder unter info@kiss-ahr.de

Der Besuch der Selbsthilfegruppe ist freiwillig, vertraulich und kostenlos.

Aktuell gibt es Plätze in der Gruppe, bei Interesse melden Sie sich bitte bei der KISS Ahr unter 02663-9 68 19 12 oder unter info@kiss-ahr.de, die Gruppe trifft sich 14- tägig dienstags um 16:30 h im MGH Bad Neuenahr.

Wieder ins Lot kommen – Selbsthilfegruppe für in Trennung und Scheidung befindliche Menschen

Im Augenblick haben Sie den Eindruck Achterbahn zu fahren. Ein Wechselbad der Gefühle. Sie schwanken zwischen Trauer und Verlust, erleben Stress und Sorge und fragen sich, was werden soll, versuchen zu verstehen und gleichzeitig zu funktionieren. Manche haben das Gefühl die Situation „mehr schlecht als recht" zu bewältigen. In diesem Prozess stellen sich Fragen ein wie: Wie mit den Kindern umgehen? Wie mit dem Partner/ der Partnerin konstruktiv reden? Wie lassen sich die

wirtschaftlichen Verhältnisse regeln? In welcher Situation befinden sich die in der Trennung/ Scheidung einbezogenen Beteiligten?

Für diese und weitere Fragen haben Sie in der Selbsthilfegruppe Zeit und Raum. Bei einigen liegt die Trennung schon länger zurück. Andere befinden sich gerade am Anfang. Eine herausfordernde Ausgangslage, um zu verstehen, welche Dynamik und welche Aspekte im Trennungs- und Scheidungsverlauf eintreten.

Eine Therapie kann die Selbsthilfegruppe nicht ersetzen. Doch Sie lernen digitale und analoge Plattformen kennen, mit deren Hilfe Sie Ihre höchst individuelle Situation angehen können. So lernen Sie Mediation sowie den kontrollierten Streitdialog kennen.

Wer sich vorstellen kann, einer solchen freiwilligen und kostenfreien Selbsthilfegruppe anzugehören, ist herzlich willkommen. Eine Anmeldung im Vorfeld ist nicht erforderlich. Fragen beantwortet die Selbsthilfekontaktstelle: KISS Ahr unter 02663-9 68 19 12 oder info@kiss-ahr.de

Die Gründung findet im Januar 2024 statt, den genauen Termin können Sie in Kürze unserer Homepage entnehmen: www.kiss-ahr.de

Nassauische Sparkasse unterstützt

Freiwilligenagentur FEE Hachenburg

Die Freiwilligenagentur FEE Hachenburg bedankt sich herzlich für die großzügige Spende von 1000 Euro bei der Nassauischen Sparkasse.

Diese Spende leistet einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Aktivitäten zur Stärkung des Ehrenamts in der Verbandsgemeinde Hachenburg. Wir sind eine Anlaufstelle sowohl für Menschen, die sich ehrenamtlich vor Ort engagieren möchten, als auch für Vereine und Organisationen mit ihren Anliegen zum Thema Ehrenamt. Darüber hinaus unterstützen und vernetzen wir ehrenamtlich initiierte Angebote. Hierzu zählen z. B. die Hachenburger

Nachbarschaftshilfe, ehrenamtliche Sozialberatung, heiteres Gedächtnistraining und der Seniorenstammtisch.

Foto: Sumaya Bohmerich (stellv. Leitung WeKISS/KISS Mainz), Ute Daum (Mitarbeiterin Naspa Hachenburg), Steffi Schardt (Mitarbeiterin FEE Hachenburg)

Die Westerwälder Clowndoktoren unterstützen die Aktion „Hoffnungsbären“

Was sind eigentlich die Hoffnungsbären?

Mit Hilfe von selbst gestalteten Teddybären soll Hoffnung und Freude ins Leben von Groß und Klein in schwierigen Lebenssituationen einziehen.

Die Idee ist ganz einfach, kleine Teddybären werden von freiwilligen Bärengestaltern mit Kostümchen und Kleidung ausgestattet. Es werden kleine Kunstwerke aus Plüsch und Stoff geschaffen, die anderen Menschen in Notsituationen durch die Anteilnahme an ihrem Schicksal neue Hoffnung schenken sollen.

Kaum dass ich Kontakt zu den Initiatoren der Hoffnungsbären aufgenommen hatte, kamen schon zwei große Kartons mit wunderschönen, schon fertig ausgestatteten Bärchen aber auch noch Bärchen, die ihre Gestalter finden wollen, bei mir zu Hause an.

Schnell hatte ich einen Unterstützer bei einem Einzelhändler in Koblenz gefunden, bei dem die Bärchen für eine Weile zur Abholung bereit stehen dürfen.

Passenderweise durften sie in einen Clownkoffer mit vielen Luftballons umziehen um von Dr. Winnie Pooh und Dr. Molli Lakrizze an ihrem neuen Standort neue Menschen kennenzulernen.

Verteilt werden dann die Bärchen von uns Clowndoktoren überall dort hin, wo sie gebraucht werden.

Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das schaffen Viele (Friedrich Wilhelm Raiffeisen)

Spenden tut gut

Entdecken auch Sie: Spenden tut gut. Für unsere Ehrenamtsinitiative "Westerwälder Clowndoktoren" sind uns Spenden in jeder Höhe willkommen - Ihrer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Egal ob Firma, Belegschaft, Kegelclub, Sportverein, Basar, Schulklasse, Einzelspender: das von Ihnen gespendete Geld kommt unmittelbar durch die Besuche der Clowndoktoren kranken Kindern und Erwachsenen zugute.

Die Spenden werden gebraucht für die Ausstattung der Clowns, die Organisation der Besuche und vor allem für eine fundierte Aus- und Weiterbildung. Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenquittung und Nennung in der Liste der Spender.

Spendenkonto

WeKISS/DPWV
c/o Westerwälder Clowndoktoren
IBAN: DE37 5735 1030 0002 0203 11
BIC: MALADE51AKI
Sparkasse Westerwald-Sieg

Bundesministerin Lisa Paus veröffentlicht Väterreport

Väter engagieren sich immer stärker in der Familie – allerdings stimmen Wunsch und Wirklichkeit oft nicht überein

Pressemitteilung vom 12.09.2023

Bundesfamilienministerin Lisa Paus veröffentlichte heute in Berlin den neuen Väterreport und **diskutierte** zentrale Befunde **auf der Fachtagung „Gute Chancen für alle Familien – Trends, Herausforderungen und politische Perspektiven"** gemeinsam mit **Prof. Jutta Allmendinger (WZB), Christina Ramb (BDA)** und **Tillmann Prüfer (Journalist und Autor).** Der Väterreport beschreibt auf Basis amtlicher Statistiken, wissenschaftlicher Studien und repräsentativer Bevölkerungsbefragungen die Lebenslagen, Werte und Einstellungen von Vätern in Deutschland. Er nimmt erstmals auch verschiedene Vätertypen und ihre Wünsche, Aufgabenteilung und berufliche Situation in den Blick. Die Publikation ist auf der Website des BMFSFJ zu finden: www.bmfsfj.de/vaeterreport

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie unter:

https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/bundesministerin-lisa-paus-veroeffentlicht-vaeterreport-230666

Aspec MD Online-Stammtisch

Ein Angebot des Regenbogenportals

Treffen finden an jedem zweiten Samstag im Monat online über Zoom statt. Der Stammtisch bietet die Möglichkeit, dass Aspec*Personen sich austauschen und vernetzen.

Weitere Informationen und den Weg zur Anmeldung finden Sie unter:

https://www.regenbogenportal.de/angebote/aspec-md-online-stammtisch-/show

Pressemitteilungen des PARITÄTISCHEN Gesamt- und Landesverbands

Umfrage zur finanziellen Lage sozialer Arbeit: Wohlfahrtsverbände warnen vor Zusammenbruch sozialer Infrastruktur

Diese und andere Pressemitteilungen können Sie über den folgenden Link aufrufen.

https://www.paritaet-rps.org/der-verband/presse

Jetzt auch in Leichter Sprache:

Neuigkeiten des Paritätischen

Gesamtverbands

Auf der Webseite des Paritätischen Gesamtverbands, gibt es ab sofort jede Woche neue Informationen auch in Leichter Sprache. Diese können auch wie andere Fachinfos abonniert werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter https://www.der-paritaetische.de/

Weihnachten für alle

PsychNAVi Rheinland-Pfalz an den Start gegangen

Das psychNAVi Rheinland-Pfalz hilft Menschen mit psychischen Herausforderungen und ihren Angehörigen bei der Suche nach Unterstützungsangeboten in ganz Rheinland-Pfalz. Über verschiedene Suchfunktionen können passgenaue Angebote gefunden werden: https://www.psychnavi-rlp.de/

Ein Projekt der Landeszentrale für Gesundheit

„Stille Stunde" ein Projekt des Vereins Gemeinsam zusammen e. V.

Die Stille Stunde soll Menschen im Autismus-Spektrum oder mit anderen Beeinträchtigungen durch Reizüberflutung helfen, als gleichwürdiges Mitglied der Gesellschaft den alltäglichen Dingen wie Einkaufen nachzugehen. Daher hat es sich der Verein „gemeinsam zusammen e. V." zur Aufgabe gemacht, die Stille Stunde zu etablieren. Die Stille Stunde ist ein Angebot von Supermärkten, sonstigen Einzelhändlern, Bibliotheken, Cafés, Museen, Frisören etc. an Betroffene, damit einem entspannteren Einkaufen nachgegangen werden kann.
Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.stille-stunde.com

Einsame Weihnachten vermeiden

Das Kompetenznetz Einsamkeit hat diverse Angebote für die Weihnachtstage 2023 zusammengestellt, die auf verschiedene Art und Weise der Einsamkeit entgegenwirken können.

Die Übersicht der Angebote finden Sie unter:

https://kompetenznetz-einsamkeit.de/angebote-gegen-einsamkeit-an-den-feiertagen-2023

Vereinsschule als digitales Format

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt, bietet im Jahr 2024 fortlaufend digitale Formate zu unterschiedlichen Schwerpunkten im Vereinsleben an.

Die erste Veranstaltung im neuen Jahr beschäftigt sich mit den **Grundlagen der Vereinsgründung**.

Weitere Veranstaltungen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter: https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/veranstaltungen/

Hilfe in Notsituationen – Notrufnummern

Hier finden Sie eine Übersicht über alle Notrufe und Hilfe-Telefonnummern:

Polizei	**110**
Feuerwehr	**112**
Rettungsdienst	**112**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	**116 117**
Häusliche Gewalt gegen Frauen	**08000-116 016**
Häusliche Gewalt gegen Männer	**0800-123 99 00**
Hilfe bei sexualisierter Gewalt	**0800-22 55 530**
„Nummer gegen Kummer" (für Kinder und Jugendliche)	**116 111**
„Nummer gegen Kummer" - Elterntelefon	**0800-111 0 555**
Hilfe für Opfer von Straftaten	**116 006**
Telefon-Seelsorge	**0800-111 0 111 oder** **0800-111 0 222**

Safe Sport – Dein Halt bei Gewalt	**0800-11 222 00**

Kontakt und Impressum

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe
des Paritätischen Landesverbands Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.

WeKISS |DER PARITÄTISCHE

Marktplatz 6
56457 Westerburg

Leiterin: Elfi-Gül Hollweck

Telefon: 02663-2540
Telefax: 02663-2667
E-Mail: info@wekiss.de

PflegeSelbsthilfe

Marktplatz 6
56457 Westerburg

Telefon: 0 26 63- 91 66 85
Telefax: 02663-2667
E-Mail: pflegeselbsthilfe@wekiss.de

Sprechzeiten:

Montag	14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Mittwoch	09:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Verantwortlich für den Inhalt:

Elfi-Gül Hollweck
WeKISS | DER PARITÄTISCHE
Marktplatz 6
56457 Westerburg
Telefon: 02663-2540

WeKISS-Zeit abbestellen

Aufgrund der neuen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), die zum 25. Mai 2018 in Kraft getreten ist, weisen wir Sie hiermit auf Ihr Widerrufsrecht hin. Sie haben jederzeit das Recht, dem weiteren Erhalt von E-Mails zu widersprechen. Sollten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen wollen, informieren Sie uns bitte über folgende E-Mail-Adresse: info@wekiss.de

Sie haben Feedback zur WeKISS-Zeit? Anregungen, Ideen, Veränderungswünsche? Schreiben Sie uns!

E-Mal: info@wekiss.de